

Praktisches Kursangebot der Handelsschule des Lette-Vereins (1871/72, 1879)

Kurzbeschreibung

Im 19. Jahrhundert waren Frauen in Deutschland noch nicht zum Universitätsstudium zugelassen. Doch ihre Bildung wurde im Laufe des Jahrhunderts wichtiger und wurde häufiger in der Öffentlichkeit diskutiert. Während das allgemeine staatliche Schulsystem diesbezüglich nur geringe Möglichkeiten bot, deckten gelegentlich Privatinitiativen diesen Bedarf an beruflicher und „geschäftlicher“ Ausbildung für Frauen. Wie die Kursliste des 1866 durch Wilhelm A. Lette (1799–1868) gegründeten Lette-Vereins zeigt, lag der Schwerpunkt auf traditionellen häuslichen Aufgaben sowie Spendenaktionen, nicht auf höheren geistigen und wissenschaftlichen Betätigungen.

Quelle

I. Handelsschule des Lette-Vereins (Stand 1871/72)

Aufnahmebedingungen: 1. oder 2. Kl. der höheren Töchterschule, vollendetes 15. Lebensjahr;
Dauer: 1 Jahr (12 Wochenstunden);
Schulgeld: 50 Taler und 2 Taler Gebühren;
Kosten für Pension: 17 Taler monatlich.

Fächer:

Kaufmännische Handschrift,

Kaufmännisches Rechnen,

Comptoirarbeiten und Korrespondenz,

Buchhaltung,

Handels- und Gewerbekunde,

Geld- und Wechselwesen, Münze, Maß, Gewicht etc.

Englische und Französische Sprache, Korrespondenz und Konversation: 6 Wochenstunden,

Deutsch: 4 Wochenstunden

Leitung der Schule: Professor Clement

II. Gewerbeschule des Lette-Vereins (Stand 1871/72)

Gewerbliches Zeichnen (1 Jahr oder 1/2, 8 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Praktische Zuschneiderei, Kleidermachen und Konfektion (2 Monate, 6-9 Wochenstunden, 5 T. monatl.)

Wäschezuschneiderei (3 Monate, 4 Wochenstunden, 2 T. monatl.)

Nähschule für Handnäherei, Weißstickerei u. Kunststopfen (monatlich, 6 Wochenstunden, 1 Taler)

Maschinennäherei (monatlich, 4 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Blumenfabrikation (3 Monate, 4 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Putzfach (3 Monate, 4 Wochenstunden, 4 T. monatl.)

Leitung der Schule: Karl Weiß

III. Stand der Schulen 1879

[Schule]

[Schülerinnen]

Handelsschule	83
Zeichenschule	55
Modellierkurs	8
Handarbeitslehrerinnenkurs	43
Handarbeit	193
Kunstarbeitsschule	36
Schneiderunterricht	354
Putzunterricht	134
Maschinennähen	133
Wäscheschneiderei	104
Blumenfabrikation	9
Frisieren	22
Kochschule	65
Wasch- und Plättanstalt	140
Setzerinnenschule	um 30
Insgesamt	1.409 Schülerinnen

IV. Weitere Einrichtungen des Lette-Vereins (Stand 1879)

Viktoria-Stift (Pension)
 Viktoria-Bazar
 Damenrestaurant
 Darlehnskasse
 Nähmaschinenfonds
 Fortbildungsschule

Bestand 1879	6.577,34 Mark
Einnahmen	41.406,99 Mark
[Insgesamt]	47.984,33 Mark
Ausgaben	41.824,26 Mark
Rest	6.160,07 Mark

Quellen: (I. und II.) *Frauen-Anwalt*, 3. Jg., Nr. 2 (1872–73), S. 90–91, und (III. und IV.) *Frauen-Anwalt*, Nr. 4 (1880), S. 121ff.; abgedruckt in Margrit Twellmann, *Die Deutsche Frauenbewegung im Spiegel repräsentativer Frauenzeitschriften. Ihre Anfänge und erste Entwicklung*, 2 Bde., Bd. 2, *Quellen 1843–1889*. Meisenheim am Glan: A. Hain, 1972, S. 453–55.

Empfohlene Zitation: Praktisches Kursangebot der Handelsschule des Lette-Vereins (1871/72, 1879), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/reichsgruendung-bismarcks-deutschland-1866-1890/ghdi:docu>

[ment-547](#) > [12.02.2025].